



Dr. Martin Sökler
Andrea Le Lan
Dorothea Kliche-Behnke
Manuela Heffner
Amely Krafft
Hannah Tiesler
Klaus te Wildt

1. Juni 2013

Antrag zur Kitaplatzvergabe

Die Verwaltung erarbeitet ein neues System zur Kitaplatzvergabe.

Das Ziel muss sein, dass alle Familien mind. ein ½ Jahr vor dem neuen Kindergartenjahr schriftlich eine Platzzusage in einer Tübinger Kindertagesstätte bekommen. Dies muss ab dem neuen Kindergartenjahr 2014/15 umgesetzt werden.

Begründung:

Dieses neue Vergabesystem kann ohne zusätzliche finanzielle Mittel geschehen, da hierbei nur der Vergabestart der freiwerdenden Kitaplätze vorverlegt werden muss. Dies ist unproblematisch möglich, da mit Beginn des neuen Kindergartenjahres die Verwaltung zu 90% weiß, wie viele Kinder im nächsten Jahr in die Schule kommen. Rückstellungen bzw. vorzeitige Einschulungen können mit dem geplanten Überschuss an Plätzen gut abgefangen werden. Neuzuzüge müssen dann auf die noch zusätzlich freiwerdenden Plätze verteilt werden.

Platzvergaben im Verlauf des Kitajahres müssen weiterhin jederzeit möglich sein.

Aber auch hier sollte ein System entwickelt werden, wie die Plätze von Kindern, die das 3. Lebensjahr erreicht haben und von der Krippe in den Kindergarten wechseln, bzw. in einer altersgemischten Gruppe für ein Krippenkind frei machen frühzeitig vergeben werden. Hier ist ebenfalls die langfristige Planung und schriftliche Zusage der Plätze mit einem halben Jahr Vorlauf anzustreben. Denn die Termine der dritten Geburtstage der Krippenkinder sind der Verwaltung bekannt.

Oberstes Ziel muss sein, dass die Familien eine Planungssicherheit bekommen. Ohne ein ½ Jahr Vorlauf zur Planung des Wiedereinstiegs in den Beruf ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nur schwer möglich.

Unser Ziel muss es sein den Familien Barrieren aus dem Weg zu räumen!

Manuela Heffner
SPD-Fraktion

